

RADOLFZELLER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Möggingen bekommt sein Kinderhaus **S. 3**

Kunstpreis für Menschen mit Handicap **S. 3**

Begeisterndes Konzert in Böhringen **S. 4**

FC Radolfzell siegt im Lokalderby **S. 9**

Diskussion über Realschulen in der Region **S. 17**

Mit Stein am Rhein

3. APRIL 2013 WOCHE 14 RA/AUFLAGE 20.549 GESAMTAUFLAGE 86.081 SCHUTZGEBÜHR 1,20 €



DARÜBER WIRD GESPROCHEN:

Weißer Frühling

Frühling lässt sein blaues Band wieder flattern durch die Lüfte - von wegen: Der Winter zeigt sich derzeit von seiner hartnäckigsten Seite. Gartenarbeit, erste T-Shirt-Gehversuche im Freien und Fahrradtouren müssen noch auf sich warten lassen.

Und wer sich auf den Weg macht, um die ersten Frühlingsboten zu finden, sollte eines nicht vergessen: seine »Polarausrüstung«. Denn auch in den kommenden Tagen lässt der Winter das WOCHENBLATT-Land nicht aus seinem eisigen Griff. Mehr als Durchhalten bleibt also nicht übrig.

Matthias Güntert
guentert@wochenblatt.net

Mitglieder versammeln sich

Radolfzell (gü). Die diesjährige Mitgliederversammlung der Aktionsgemeinschaft Radolfzell findet am Montag, 8. April, um 19.30 Uhr in der Sparkasse Singen-Radolfzell am Radolfzeller Marktplatz statt. Neben den traditionellen Berichten über die verschiedenen Veranstaltungen der Aktionsgemeinschaft, stehen in diesem Jahr auch die turnusmäßigen Wahlen auf der Tagesordnung. Infos: www.aktionsgemeinschaft-radolfzell.de.

Vom lokalen Naturschutzverein zum Schwergewicht

BUND-Landesverband feierte 50. Jubiläum in Radolfzell



Sein 50-jähriges Bestehen feierte der BUND-Landesverband Baden-Württemberg im Radolfzeller Gasthaus »Kreuz«. Landesvorsitzende Dr. Brigitte Dahlbender (l.) freute sich, die erste Schatzmeisterin Ute Hückler (r.) zu begrüßen.

Naturschutzgebiete. »Politische Schlagkraft« erhielt der BUND ab 1973 durch seinen ersten Landesvorsitzenden und stellvertretenden Bundesvorsitzenden Prof. Dr. Gerhard Thielcke. Die Wendung zum »Politischen am Bodensee« begründete Dr. Dahlbender mit verschiedenen Plänen. So sollten ein Kanal zur Umgehung des Rheinfalls

und ein Stollen von Überlingen nach Tübingen gebaut werden, um den Neckar mit Seewasser aufzufüllen. 1975 gründeten Mitglieder des BUND-Bundesvorstands und andere Personen in Radolfzell die Deutsche Umwelthilfe. Diese Organisation sollte Mittel für den Natur- und Umweltschutz beschaffen. Ein Jahr später

führte Thielckes Buch »Rettet die Vögel« zum Start der ersten großen BUND-Kampagne, nachdem es monatelang auf dem ersten Platz der SPIEGEL-Bestsellerliste gestanden hatte, so Hauptgeschäftsführer Wolfgang Friedrich aus Möggingen. 1977 fand der erste Naturschutztag in Gaienhofen statt. Daraus entwickelten sich die

Naturschutztage, die der BUND im Wechsel mit dem NABU seit Anfang der 90er Jahre im Radolfzeller Milchwerk veranstaltet. Die Veranstaltung ist die Naturschutzveranstaltung mit den meisten Teilnehmerinnen und Teilnehmern im deutschsprachigen Raum. Gerade in den jüngsten Jahren ist der BUND laut Friedrich besonders aktiv. So erreichte beispielsweise 2009 ein Aktionsbündnis, das der BUND koordiniert hatte, dass erstmals in Baden-Württemberg keine gentechnisch veränderten Pflanzen angebaut werden. Ein Jahr später initiierte er das Bioenergie-dorf Möggingen mit. Wiederum ein Jahr danach war er wichtigster Organisator der Anti-Atom-Menschenkette von Neckarwestheim nach Stuttgart. Nach wie vor setzt sich der BUND gegen den Bau von »Stuttgart 21« ein. Heute zählt der Verband allein in Baden-Württemberg über 80.000 Mitglieder. 20 Mitarbeiter arbeiten in der Hauptgeschäftsstelle in Möggingen.

Brand in der Mettnauschule

Brandstiftung wird derzeit ausgeschlossen

Radolfzell (swb). Am Oster-sonntag, um 11.47 Uhr, ging bei der Rettungsleitstelle ein Brandmeldealarm von der Mettnauschule ein. Erste Feststellungen durch verständigte Polizeibeamte und Einsatzkräfte der Feuerwehr ergaben, dass im Erdgeschoss, im Übergangsbereich zwischen Neubau und Altbau, eine Dehnungsfuge unter der Fassade brannte. Der dadurch entstandene Rauch

drang von einem Lagerraum im Keller bis ins Sekretariat im ersten Obergeschoss, wo schließlich der dort installierte Brandmelder Alarm auslöste. 35 Einsatzkräfte der Feuerwehr Radolfzell waren im Einsatz und mussten teilweise mit schwerem Gerät die Gebäudefassade und die Decke des Lagerraumes aufbrechen, um an die schwelende Dehnungsfuge zu gelangen. Auch im Sekreta-

riat musste eine Treppe beziehungsweise ein Aufgang beseitigt werden, da ein erneutes Entflammen der nur wenige Millimeter breiten Dehnungsfuge nicht gänzlich ausgeschlossen werden konnte. Der Schaden ist nur schwer einschätzbar, muss aber wohl mit mindestens 10.000 Euro beziffert werden. Ein Brandanschlag oder ähnliches wird derzeit eher nicht angenommen.

Anbau für Kindergarten

Markelfingen (pud). Der Kindergarten in Markelfingen soll nach dem Willen des Ortschaftsrats um einen Anbau erweitert werden. Dies beschloss das Gremium in seiner jüngsten Ratssitzung einstimmig. Der Anbau soll eine Ganztagesbetreuung der Kinder ermöglichen. Dafür waren bereits 405.000 Euro im laufenden Haushalt der Stadt Radolfzell

eingestellt worden. Einen Tag vor der Sitzung des Ortschaftsrats genehmigten die Stadträte weitere 166.000 Euro für einen Raum mit Küche. Bauamtsleiter Thomas Nöken sagte im Ortschaftsrat, dass die Planung in enger Abstimmung mit der Kindergartenleitung erfolgt sei. Voraussichtlich im Sommer könne mit dem Bau begonnen werden, erklärte Nöken.

- Anzeige -

- Anzeige -



Deutschlands günstigster SUV!
Der Dacia Duster



3 JAHRE GARANTIE bis 100.000 km
Dacia Duster 4x2 ab **11.280,- €***
www.dacia.de

Autohaus BLENDER
Robert-Gerwig-Str. 6, Radolfzell, Tel. 07732/982773
Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts 9,5, außerorts 6,0, kombiniert 7,1; CO₂-Emissionen kombiniert: 165 g/km (Werte nach Messverfahren VO (EG) 715/2007) für 1.6 11W 4x2-Werte.

ERZÄHLZEIT ERLEBEN

Im ganz großen Romantik-Stil präsentiert sich die »Erzählzeit ohne Grenzen« unter dem Motto »Alles Liebe?«. Mittlerweile in der vierten Auflage finden im Rahmen des Literaturfestivals 47 Veranstaltungen in 34 Städten und Gemeinden statt. Highlight wird das Finale der »Erzählzeit« sein, denn am 14. April liest Martin Walser aus seinem neuen Werk »Das dreizehnte Kapitel«. Wer sich einen Überblick über das Event verschaffen will, der hat im Innenteil dieser WOCHENBLATT-Ausgabe auf Seite 11 die Möglichkeit dazu.



SITZPLATZ: BESUCH LOHNT SICH

Ob exotische Cocktails, phantasievolle Eis-Becher oder mediterrane Spezialitäten - gefragte Adressen für genussvolle, gesellige Stunden finden Sie auf Seite 21 dieser Ausgabe. Der Sitzplatz ist ein Forum für Locations mit besonderem Ambiente und besonderen Angeboten. Etwa die Seeterrasse, die zum Träumen einlädt, die Bar im Herzen der Altstadt oder ein XXL-Restaurant mit entsprechenden Menüs. Der Sitzplatz im WOCHENBLATT zeigt auf, wo sich ein Besuch lohnt und wie viel es in der Region zu entdecken gibt.



Herren Schuh Tage
über 200 Paar

20%

HAFNER SCHUHE
SEESTR. RADOLFZELL

Lieder der Liebe

Hohenfels (swb). Einen gelungenen Konzert-Abend mit den Gastchören aus Frittlingen und Heiligenberg feierten die Hohenfelder Sängerinnen und Sänger in der Hohenfels-Halle mit Konzertbestuhlung. Mit Liedern der Liebe begeisterten der 150 Jahre alte Männerchor aus Frittlingen und die »grippegeschwächten« Sängerinnen und Sänger aus Heiligenberg. Der Reiz des Abends lag in der Mischung des Liedgutes, das sich zwischen einfühlsamer Ernsthaftigkeit und ausgelassener Fröhlichkeit bewegte. In diesem Spektrum lagen auch die Lieder des »Hohenfels-Chors«, die angenehm ins Ohr gingen. Der Applaus galt zunächst den gut aufgestellten Dirigentinnen der beiden Gastchöre und ihren Sängern, danach konnten Chorleiter Uwe Mingo und der souveräne Klavierbegleiter Walter Benkler den Dank des Publikums und der strahlenden Vereinsvorsitzenden Magdalena Gerwig entgegennehmen. In seinem Schlusswort betonte Bürgermeister Andreas Funk, alle Chöre sollten auch weiterhin ihren Bestand sichern und Chorfreundschaften pflegen. **Die nächste Chorprobe des Hohenfels-Chors ist am Dienstag, 9. April, um 20 Uhr im ehemaligen Schulhaus in Mindersdorf. Neue Sängerinnen und Sänger sind immer willkommen. Infos bei der ersten Vorsitzenden Magdalena Gerwig unter der Rufnummer 07557/13 01.**



Die Hobbymimen der Mühlinger Theatergruppe brachten heiter-beschwingt die Komödie »Der Cäsar und die Beautyfarm« auf die Bühne.
swb-Bild: stu

Vier Akte voller Vergnügen

Wenn Cäsar auf eine Wellnessfarm trifft ...

Mühlingen (stu). Da gab es was auf die Lachmuskeln. Der Vierakter »Der Cäsar und die Beautyfarm« von Andreas Holzmann sorgte für eine gut gefüllte Schloßbühnhalle in Mühlingen und sehr viel Spaß bei den Besuchern. Die Mühlinger Laienspielgruppe unter der Regie von Cordula Romahn brachte die Komödie frisch, fröhlich, frech und frohsinnig auf die Bühne. Das von Markus Romahn gestaltete Bühnenbild versetzte die Zuschauer in das Hotel »Adler«, wo sich die Dorfprominenz im vierstündigen Mundart-Verwirrspiel gegen dessen Umbau in ein Wellness-Hotel wehrte. Durch die gewunden-geschwungene Handlung mit vielen Irrungen, Wirrungen und Wendungen gelang es den Darstellern im Nu, das Publikum vergnüglich zu unterhalten. Für

einen besondern Reiz sorgten bei den beiden Aufführungen die lokalen Anspielungen und das bewusst eingesetzte Lokalkolorit. So war auch der Mühlinger Bürgermeister mit von der Partie – natürlich nicht in Person von Amtsinhaber Manfred Jüppner, sondern dargestellt von Andreas Keller. Und dieser erlebt in der Rolle des Verwaltungschefs kommunalpolitisch spannende Episoden, denn das alt-ehrwürdige Hotel »Adler« soll in einen Wellness-Bunker mit 200 Betten umgewandelt werden. Für zusätzlichen Sprengstoff sorgt Professor Giovanni Vicente, verkörpert von Matthias Fladerer, der sich nach dem Fund einer Halskette, die einst dem römischen Kaiser Marc Aurelius gehört haben soll, in Mühlingen auf die Suche nach dem Grab des Cäsars begeben hat.

Und dann halten die guten Dorfbewohner den angedachten Wellnesstempel – dieses »Beautydings«, wie sie es nennen – auch noch für ein Freudenhaus. So windet, schlingt und rankt sich die Handlung in immer neuen witzigen Verwechslungen um die beiden Leitthemen Schönheitsfarm und archäologische Funde. Gekonnt füllten die Darsteller der Mühlinger Gruppe ihre Rollen aus, jede Person in dem Stück war bis in die Nebenfiguren hinein gut und passend besetzt. So erlebten die Besucher einen kurzweiligen Theaterabend abseits gängiger Lustspielklischees. Auch bedingt durch die Stückauswahl und dessen Inhalt, der sich eben einmal nicht mit Liebesleid und Liebeslust befasste, konnte ein etwas anderer Bühnenspaß geboten werden.

Betreuung für Betreuer

Stockach (swb). Über die rechtliche Betreuung informiert der Caritasverband Singen-Hegau am Donnerstag, 18. April, um 19 Uhr im Gebäude der Caritas am Marktplatz 3 in Stockach. Die Veranstaltung richtet sich an neu bestellte ehrenamtliche Betreuer, Menschen, die sich für eine solche Tätigkeit interessieren, oder betroffene Familienangehörige. Inhalte des Abends sind Grundzüge des Betreuungsrechts, die Aufgaben der Betreuer und das gerichtliche Verfahren. Infos und Anmeldungen bei Gabriele Starz von der Caritas unter 07771/9185941 oder starz@caritas-singen.de.

Fahrzeug beschädigt

Stockach (swb). Ein bislang unbekannter Täter hat ein im Seebacherweg in Stockach abgestelltes Fahrzeug beschädigt. Laut Polizei waren deutliche Kratzspuren auf der Motorhaube und an der rechten Fahrzeugseite zu erkennen. Der Sachschaden wird auf etwa 3.000 Euro geschätzt. Gleichzeitig wiesen alle vier Fahrzeugreifen einen zu geringen Reifendruck auf.

Wie im Märchen

Mit jeder Menge »Sonnenschein«

Stockach (swb). Jede Menge Sonnenschein brachte der Kindergarten »Sonnenschein« durch sein Familienfest in die Heidenfelshalle in Zizenhausen. Unter dem Motto »Im Land der Märchen« hatte sich jede Gruppe eine Erzählung herausgesucht und zusammen mit den Erzieherinnen ein kleines Vorführstück dazu einstudiert. So verwandelten sich die Kinder in

kleine Räuber, Zwerge oder die sieben Geißlein und verzauberten mit ihrer Darbietung die Besucher. Danach konnten sich die Gäste an dem reichlichen Büfett stärken. Für die Kinder hatten die Erzieherinnen einige Basteleien passend zum Thema vorbereitet, es gab ein Kinderschminken, und im Foyer der Halle wurde ein »Hase und Igel«-

Wettbewerb ausgetragen. Auch der örtliche Kleintierzüchter-Verein war mit einem kleinen Streichelzoo vertreten. Allen Besuchern machte das Fest riesigen Spaß – klar, es war ja auch märchenhaft.

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29

http://www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 45 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im



DENZEL'S Metzgerei & Partyservice
Qualität aus der Region

Schwarzwaldstraße 22, Singen und Bietingen beim LIDL

AKTION AKTION AKTION Hähnchenbrustfilet gerne auch mariniert 100 g € 1,09	immer wieder gut Schweinehals und Halssteaks natur und gewürzt 100 g € 0,79	Der Klassiker Schweinekotelett schön saftig, auch gewürzt 100 g € 0,69
herzhaft deftig Landjäger pro Paar € 1,10	aus unserem Tannenrauch Lachsschinken mager und eiweißreich 100 g € 1,69	frisch aus unserer Produktion Nürnberger Rostbratwurst 100 g € 0,99
natürlich hausgemacht Wurstsalat angemacht 100 g € 0,99	die mögen alle Schinkenwurst und Bierschinken gerne auch als Portionswürste 100 g € 1,29	ganz frisch!!! mit Bärlauch Bärlauchbratwurst, Bärlauchlyoner, Bärlauchfleischkäse, Bärlauchleberwurst

Thomas Philipps & KOMPAKT Sonderposten
GmbH & Co. KG, Osnabrücker Str. 21, 49143 Bissendorf

Knallerpreise!
Preise gültig vom 04.04. – 06.04.2013

Stiefmütterchen oder Hornveilchen
versch. Farben
1,50 10 Pflanzen im Tray

Bellis
Gänseblümchen, rot, weiß, rose
oder
Myosotis
Vergißmeinnicht
je 1,99 6 Pflanzen im Tray (ohne Pflanzkasten)

Fuchsien oder Geranien
stehend oder hängend, halbfertige Ware, im 9 cm Topf
je -79

Frühlingsstauden
z.B. Saxifraga „Steinbreche“, Aubrieta „Blaukissen“, Arabis „Gänsekressen“, Armeria „Grasnelke“ uvm.
im 10,5 cm Topf winterhart je -88

Erdbeerpflanzen
Monatserdbeeren
6 Pflanzen im Tray 3,99

Thuja Brabant oder Blaue Scheinzypresse
gut gewachsen, im Container
je 2,98
Vorteilspreis 10 Stück 24,98 winterhart

GRÜNER JAN Pflanze
mit Langzeitdünger
70 Liter (1 L = -06) 3,88
Vorteilspreis 2 Sack = 6,66 (1 L = -05)

Blumenerde
für Beete, Kübel und Balkonkästen
40 Liter (1 L = -04) 1,59
Vorteilspreis 4 Sack = 5,55 (1 L = -03)

Hamann Lava-Mulch
• unterdrückt das Wachstum von Unkraut
• speichert Wärme und Feuchtigkeit
• rot oder anthrazit
20 Liter (1 L = -20) * 4,88 3,98

Frühlings-Naturkalk
mit Calcium und Magnesium, für alle Gartenkulturen geeignet, gepulvert
5 kg (1 kg = -50) 2,48

Genaue Anschriften und Öffnungszeiten finden Sie unter www.thomas-philipps.de

Tuttlingen Ludwigstaler Str. 66
Überlingen Waldhornstr. 5
Philipps
Spaichingen Obere Wiesen 9

Ende einer Standort-Debatte

Möggingen erhält Kinderhaus / Architekten-Frage offen

Möggingen (gü). Möggingen hat den Zuschlag bekommen: Nach zähen Verhandlungen hat sich der Radolfzeller Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung am Dienstag für ein Kinderhaus mit Standort in Möggingen ausgesprochen. Das Kinderhaus soll, wie ursprünglich von der Verwaltung vorgeschlagen, am bisherigen Platz von Kindergarten und der ehemaligen Grundschule entstehen. Dabei ist die Vision von einem Kinderhaus in Möggingen keine neue. Bereits seit längerer Zeit wird über die Errichtung einer Krippe samt Kindergarten und Schulkinderhort im Mögginger Ortschaftsrat, im Schul- und Sozialausschuss und im Radolfzeller Gemeinderat diskutiert. Seit vergangenem Dienstag sind die betroffenen Kommunalpolitiker durch den Standortbeschluss einen Schritt weiter.



Die Entscheidung für einen Entwurf des Kinderhauses in Möggingen wurde vertagt. Wenn es nach dem Mögginger Ortschaftsrat ginge, stände der Gewinner mit dem Büro »Mangold und Thoma« allerdings bereits fest.

teilte den Gemeinderat in zwei Lager. Während sich die Freien Wähler geschlossen für ein Kinderhaus in Möggingen aussprachen, hatte vor allem CDU-Stadträtin Martina Gleich ob eines Standortes im kleinsten Radolfzeller Ortsteil Bedenken. Ihr

Antrag, jeden Radolfzell Ortsteil bedarfsgerecht zu versorgen und den Kindergarten in Möggingen zu sanieren oder bei Bedarf ganz neu zu bauen, fand im Gremium keine Mehrheit. Doch auch nach dem Votum pro Möggingen konnten die Radolfzeller Lokalpolitiker noch nicht alle Fragezeichen, die hinter dem Kinderhaus stehen, beseitigen. So wurde der



Dominik Morgenstern und Jannik Fröhlich (beide Schlagzeug) erhielten einen ersten Preis, Julia Wennrich (Cello) einen zweiten Preis. Für den Schlagzeuger Oliver Apel gab es einen dritten Preis, und Nadine Spaeth (Klarinette) und Deborah Wolf (Klavier) erhielten einen zweiten Preis (2.v.l.). Links Musikschulleiter Hans Heinrich Hartmann, rechts Bürgermeisterin Monika Laule. Vierter von rechts Förderkreisvorsitzender Magnus Haverkamp.

Ausgezeichneter Musikernachwuchs

Radolfzell (swb). Gleich sechs Schülerinnen und Schüler der Musikschule Radolfzell konnten beim diesjährigen Landeswettbewerb »Jugend musiziert« Preise mit nach Hause bringen. Für zwei von ihnen geht es im Mai beim Bundeswettbewerb weiter. Für Musikschulleiter Hans Heinrich Hartmann ist die Auszeichnung der jungen Preisträgerinnen und Preisträger unbestritten einer der schönsten Anlässe zusammen zu kommen. Sechs Musikschülerinnen und Musikschüler aus Radolfzell nahmen in diesem Jahr erfolgreich beim Landeswettbewerb »Jugend musiziert« in Heidelberg teil. Auch Bürgermeisterin Monika Laule gratulierte den jungen Musikern im Namen der

Stadt zu dieser hervorragenden Leistung. Die Teilnehmer Jannik Fröhlich und David Morgenstern dürfen ihr anerkennendes »Macht weiter so« schon bald wörtlich nehmen und ihre Kunst bereits im Mai beim Bundeswettbewerb in Nürnberg, Fürth und Erlangen erneut unter Beweis stellen. Eine weitere Anerkennung in Form einer kleinen Unterstützung für das Taschengeld bekamen die Preisträger vom Vorsitzenden des Fördervereins Magnus Haverkamp überreicht. Insgesamt 1.500 Teilnehmer verzeichnete der diesjährige Landeswettbewerb, bei dem im freundschaftlichen Miteinander die besten Beiträge ermittelt werden, wie Hans Heinrich Hartmann erläuterte.

258 Bilder und Skulpturen Bundes-Kunstpreis für Menschen mit Behinderung 2013

Radolfzell (swb). Seit der ersten Ausschreibung im Jahr 1978 wurde der Bundes-Kunstpreis für Menschen mit Behinderung der kommunalen Carl-Müller-Mettneu-Stiftung in Radolfzell von vielen namhaften Persönlichkeiten unterstützt. Die Stadt am Bodensee freut sich, dass die Bundesministerin für Arbeit und Soziales, Ursula von der Leyen, in diesem Jahr als Schirmherrin zur Auszeichnung von 20 behinderten Künstlern aus dem gesamten Bundesgebiet den behinderten Künstlern gegenüber ihre besondere Wertschätzung zum Ausdruck bringt. »So manche Betreuungseinrichtung transportierte die Exponate selbst quer durch Deutschland und brachte einige der kreativen Behinderten gerade mit«, freute sich Kulturamtsleiterin Astrid Deterling, die mit ihrem Team diesen einzigartigen Kunstpreis betreut.



Vom 18. bis 23. März nahmen sie insgesamt 258 Werke entgegen. »Der Kreis der Künstler hat sich nochmals erweitert. Es sind so viele faszinierende Exponate dabei – die Juroren werden es schwer haben, die Preisträger zu ermitteln.« An dem Bundes-Kunstpreis für Menschen mit Behinderung können bundesweit alle körperlich, geistig und psychisch behinderten Künstler mit einem Schwengrad von mindestens 80 Prozent und einem Mindestalter von 16 Jahren mit jeweils einem Werk teilnehmen. Der Stiftungsname erinnert an den Verdienste des Radolfzeller Bürgers Carl Müller, Vater des Stifters Wilhelm Müllerzell. Wilhelm Müllerzell, selbst Künstler mit einer im Krieg erlittenen Behinderung, wollte mit dieser Stiftung andere behinderte Künstler fördern. Zur Ehrung am 10. Mai um 15 Uhr im Milchwerk Radolfzell

Naturerlebnis im Hegau

Radolfzell (swb). Der »Nabu Mettnau« lädt alle Naturfreunde zu einem atemberaubenden Bilder-Vortrag mit Heiner Werner ein. Heiner Werner ist seit Jahrzehnten Naturschutzwart vom Hohentwiel und bekannt für ausdrucksstarke Bilder. Sein Bilder-Vortrag findet am Mitt-

woch, 3. April, um 20 Uhr im Umweltamt Radolfzell statt. Dieser Vortrag befasst sich mit den schönsten Naturschutzgebieten im Hegau. Trockentäler, steinige Südhänge und lückige Kiefernwälder sind die Kennzeichen des malerischen Hegaus und laden zum Staunen ein.

Brandstifter legen Feuer

Radolfzell (swb). Am Mittwochnachmittag, gegen 14.40 Uhr, brannte es in einer Doppelgarage, welche zum Friedrich-Hecker-Gymnasium gehört. Es stellte sich heraus, dass ein Unbekannter einen brennenden Gegenstand durch eine Belüftungsöffnung in die Garage warf. Dadurch gingen in der Garage gelagerte Papierhandtücher Feuer. Der Gesamtschaden beläuft sich auf etwa 1.500 Euro.

Der Berg ruft ins Milchwerk

Radolfzell (swb). Unglaubliche Bilder, arrangiert mit faszinierenden Filmsequenzen und steiler Musik – ein Erlebnis der besonderen Art. Bergsteiger Alexander Huber beweist mit seinem Vortrag am Sonntag, 14. April, um 20 Uhr im Milchwerk Radolfzell, dass der Alpinismus noch nie so lebendig war wie heute. Karten gibt es bei der Tourismus- und Stadtmarketing, 07732/81500 und unter www.reservix.de.



► E-MAIL

Ist die digitale Kommunikation Segen oder Fluch? Dieser Frage geht Anitra Eggler auf höchst unterhaltsame Weise beim 5. Unternehmerforum Radolfzell auf den Grund. Unter der Überschrift »E-Mail macht dumm, krank und arm« lädt die Wirtschaftsförderung der Stadt Radolfzell am Donnerstag, 18. April, Geschäftsleute und Entscheider aus den ortsansässigen Betrieben ins Milchwerk ein. Die Gäste erwartet ab 19 Uhr ein spannendes Abendprogramm mit »Digital-Therapeutin« Anitra Eggler aus Wien, das für Gesprächsstoff sorgen und jede Menge Raum für einen Gedankenaustausch beim anschließenden »Dialog im Foyer« bieten wird. Eine namentliche Anmeldung ist bis zum 9. April erwünscht. Weitere Informationen und Anmeldung unter 07732/ 81106 oder per Mail wirtschaftsfoerderung@radolfzell.de sowie auf www.radolfzell.de/unternehmerforum.

Dubioser Diebstahl

Radolfzell (swb). Nicht schlecht staunte ein PKW-Fahrer, als eine ihm völlig unbekannte Frau am Mittwochmittag, gegen 14.15 Uhr, in sein Auto zustieg und auf dem Beifahrersitz Platz nahm. Erst nach mehrmaliger, zum Schluss lautstarker Aufforderung, stieg die Frau wieder aus und entfernte sich. Kurze Zeit später musste der Autofahrer feststellen, dass seine schwarze Schirmmütze von der Unbekannten entwendet wurde. Die Frau wird wie folgt beschrieben: Ca. 45 Jahre alt, ca. 1,70 m bis 1,75 m groß, schlank Gestalt, mittellange, glatte, braune Haare. Die Frau trug einen beigefarbenen, gemusterten Mantel sowie Stiefel.



Derzeit werden 258 eingereichte Werke der behinderten Künstlerinnen und Künstler aus ganz Deutschland für die Jurorenbewertung ausgepackt und aufgestellt. swb-Bild: Kulturamt

erwartet die Stadt viele Künstler und ihre Begleiter, die teilweise von weither anreisen. Die Ausstellung aller 258 Werke ist vom 10. Mai bis einschließlich 23. Juni in der Villa Bosch, in der Radolfzeller Scheffelstraße 8, zu sehen. Öffnungszeiten jeweils von Dienstag bis Sonntag sowie an Feiertagen von 14 bis 17.30 Uhr, donnerstags bis 19 Uhr.

GOLDANKAUF – bis 41,00€ / g Feingold
(1 – 5 g Stückelung)

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unserem Experten unverbindlich beraten,

EIN VERGLEICH LOHNT SICH!
DENN IHR GOLD IST VIEL MEHR WERT!

Auf Wunsch ist ein Hausbesuch möglich!

Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin
Zahngold (auch mit Zähnen)

Baritli Edelmetallhandel GmbH

Beratung und Ankauf: Mo. – Fr.: 10 – 18 Uhr

Höllturm Passage 1/5
RADOLFZELL
Tel. 07732 / 82 38 461

Hauptstr. 13
STOCKACH
Tel. 07771 / 64 89 620

BARITLI-GOLD.DE



KURZ & BÜNDIG!

Offener Abend des Vereins WiR e.V. (Wohnen in Radolfzell-integrativ und selbstbestimmt leben) für alle Mitglieder u. Interessierte am Do., 11.4., um 18 Uhr in der »Lesebuch«, Radolfzell, Höllturmpassage, Haus 3, 1. OG, Tel. 07732/8237540.

Der Jahrgang 35/36 mit Partner trifft sich am 16.4. um 17 Uhr in der Gaststätte Bürgerstube in der Mooser Straße, Radolfzell.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste: 06.04./07.04.2013:

»Kattenhorn«: Petruskirche: So., 10 Uhr Gottesdienst (Fr. Scheuer).

»Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde, So., 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Wein) (Pfr. Weimer), parallel Kindergottesdienst. Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden!

»Radolfzell«: Christuskirche, So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfrin Süß-Egervari), parallel Kindergottesdienst.

»Allensbach«: So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. i.R. Klaus Reiser).

Katholische Kirchen: Gottesdienste: 06.04./07.04.2013:

»Radolfzell«: Münsterpfarre U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Uhr Eucharistiefeier, So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier m. Erstkommunion, 11.15 Uhr Eucharistiefeier. Pfarrei St. Meinrad: Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier, So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. »Böhringen«: Pfarrei St. Nikolaus: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Stähringen«: Pfarrei St. Zeno: So., 10.45 Uhr Eucharistiefeier, Erstkommunion. »Güttingen«: Pfarrei St. Ulrich: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. »Liggeringen«: Pfarrei St. Georg: So., 10.15 Uhr Eucharistiefeier. »Möggingen«: Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier. »Markelfingen«: Pfarrei St. Laurentius: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier. »Hegne«: Klosterkirche St. Konrad: Sa., 8 Uhr Eucharistiefeier, 18.30 Uhr Eucharistiefeier in der Krypta, So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier. »Al-lensbach«: St. Nikolaus: So., 11 Uhr Eucharistiefeier. »Langenrain«: St. Josef: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier. »KN-Wollmatingen«: St. Martin: Sa., 14 Uhr Erstkommunion, So., 9 Uhr Eucharistiefeier.

Schwung durch Steppen und Schlager

Begeisterndes Frühjahrskonzert in Böhringen



Ein ausgezeichnetes Konzert gab der Gemischte Chor Eintracht Böhringen. Für Begeisterung sorgte auch das Steptanz-Studio »Tap-Dance« und seine Leiterin Sabine Mathes (vorn).

swb-Bild: pud

Böhringen (pud). Ein äußerst unterhaltsames Konzert auf hohem sängerischem und tänzerischem Niveau bot der Gemischte Chor Eintracht Böhringen am Samstag in der sehr gut besuchten Mehrzweckhalle. Zudem erfreute der Gesangverein mit seinen beiden Chören, dem Gemischten Chor und Canti Nova, das Publikum mit einigen Überraschungen. So trug zu Beginn des Konzerts Sopranistin Doris Materna eine Geschichte des Benediktinerabts Notker vor. Darin ging es um das Glück und den Spaß, den das Singen insbesondere in der Gemeinschaft verschafft.

Ein wahrer Genuss, nämlich die zweite Überraschung, war das Steptanz-Studio »Tap-Dance« aus Singen. Studio-Leiterin Sabine Mathes sowie mehrere Formationen, darunter auch Jugendliche, demonstrierten eindrucksvoll, wie ästhetisch-

sportlich, gesundheitsfördernd und für jedermann geeignet das Tanzen mit Metallplättchen an den Schuhen ist.

Vor allem Mathes' Can-Can-Solo riss das Publikum zu Begeisterungstürmen hin. Der Gemischte Chor unter der fa-

mosen Leitung von Josef Weimert, der seinen Chor und auch teilweise Canti Nova grandios am Klavier begleitete, überraschte beispielsweise mit einem aktuellen Lied aus den Hitparaden, den er innerhalb von drei Wochen einstudiert

hatte: mit »Haus am See« des Berliner Hip-Hoppers Peter Fox, neu interpretiert vom Volksmusik-Barden Heino.

Als Kontrast zur Moderne sang der Chor beispielsweise die deutsche Version des Evergreens »Somewhere over the rainbow«. Canti Nova und seine Leiterin Jutta Horton begeisterten schwungvoll mit englischsprachigen Hits aus den Sechzigern. Eine »sprachliche Ausnahme« machte der Chor, wie Horton süffisant anmerkte. Als Zugabe sang er den Beach Boys-Klassiker »Surfin' USA« auf Deutsch: »Surfen auf dem Bodensee« hieß es. Das Repertoire konnte als Generalprobe für das Freiluftkonzert am 14. Juli verstanden werden. Dann feiert Canti Nova sein 25-jähriges Jubiläum mit Songs aus eben diesem Zeitraum in der »Alten Konzertmuschel« auf der Mettnau.

VEREINSNACHRICHTEN!

RADOLFZELL

LAUFTREFF

»Slow'n'Fun - Frühlings-Einsteigerkurs für Läufer/innen bietet der LT Radolfzell an. Einführung: Do., 4.4., 18 Uhr im VHS-Gymnastikraum, Schlesierstr. 43, Radolfzell; Laufstart: Mo., 15.4., 18 Uhr, 10x montags. Informationen unter: www.lt-radolfzell.de, Anmeldung: 07732/822917.

SKICLUB

Regelmäßige Trainingszeiten in der Sommersaison: Mo., 19 Uhr Laufen und Nordic Walking, Parkplatz Althohlwald; Di., 19 Uhr Skigymnastik, Sporthalle Berufsschule Mezgerwaidring; Mi., 18 Uhr Nordic-Walking, Nordsternparkplatz; Fr., 19.30 Uhr Fitnesstraining, Ballspiele, Sporthalle Teggingerschule; Info: Reinhard Bolle, Tel. 12165.



Ein stimmiges Bild ergab die Premiere eines Bärlauchmarkts in der Steiner Altstadt am Samstag. Neben dem Angebot auf dem Rathausplatz war auch die Gastronomie als Partner mit dabei.

swb-Bild: of

Bärlauch als Magnet

Premiere für ersten Bärlauchmarkt

Stein am Rhein (of). Premiere feierte am Samstag in Stein am Rhein der »Erste Schweizer Bärlauchmarkt« in kleiner Ausführung. »Ich habe überall recherchiert und keinen anderen Bärlauchmarkt in der Schweiz gefunden«, sagt Franz Marty, der Initiator dieser Premiere, der selbst einen Marktstand auf dem Rathausplatz betrieb und mit seiner selbst gefertigten Produktvielfalt aus Backstube und Küche deutlich machte, dass er sich schon sehr intensiv mit der Materie befasst hat.

Auf die Idee gebracht haben ihn verschiedene ähnliche Aktionen aus dem süddeutschen

Raum, wo der Bärlauch zum Teil sogar mehrere Wochen im Mittelpunkt steht. In Stein am Rhein war es erst Mal nur ein Tag gewesen. Seine Bäckerei und Konditorei, Metzger Villiger, das Kräuteratelier von Sabine Behringer, der »Chäs Graf«, Blumenladen, Gemüsehändler und auch einige gastronomische Betriebe machten mit. Das war ganz stimmig. In den Wäldern rund um Stein am Rhein wächst der Bärlauch trotz des langen Winters schon seit einigen Wochen. Auch künftig soll nun in Stein der Saisonstart mit einem Bärlauchmarkt vollzogen werden.

NOTRUF E / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Radolfzell: 07732/950660
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00 / 11 10 111
08 00 / 11 10 222

Tierschutzverein Radolfzell: 07732/3801
Tierheim: 07732/7463
Tierrettung: 07732/941164
(Tierambulanz) 0160/5187715
Frauenhaus Notruf: 07732/57506
Sozialstation: 07732/971971
Krankenhaus R'zell: 07732/88-1

24-Std.-Notdienst

WIDMANN

Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)

07731/83080 gew.

Verstopft ? dann ... **Rohrwurm®**

Bodenseekreis

Tag u. Nacht / Sonn- u. Feiertag
Kanal TV-Rohrreinigung / Dichtheitsprüfung !
Auto 0171 / 3 23 52 55 oder Tel. 07555 / 92 99 30

Bodenseekreis

Mein **MARKTPLATZ**

DIE ZEITUNG FÜR
ÖHNINGEN, WANGEN, SCHIENEN, KATTENHORN, GAIENHOFEN, HEMMENHOFEN, GUNDHOLZEN, HORN,
MOOS, BANKHOLZEN, WEILER, IZNANG, STEIN. A. RH., HEMISHOFEN

MUSTERANZEIGENGRÖSSE

HÖRI

0,75 € /mm

1-sp., 50 mm hoch, 4-fbg.

AUFLAGE:

5.302 Exemplare

Preisbeispiel:
37.50€

Zzgl. der gesetzl. MwSt.

Ich berate Sie gerne:
Kamilla Prib | Telefon 077 31 / 88 00-17
k.prib@wochenblatt.net

www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz

»Mein Marktplatz« ist ein Produkt aus dem Hause

WOCHENBLATT



zum kennenlernen,

50 % Rabatt auf alle Backhaus Mahl Produkte*

*vom 04. - 06. April 2013, gültig in unserem neuen Fachgeschäft in der Konstanzer-Str. 61 in 78315 Radolfzell - ausgenommen sind Erfrischungsgetränke, Zeitungen und Zeitschriften.

BESTE HANDWERKSQUALITÄT AUS TRADITION.
BACKHAUS MAHL
seit 1914



Mit allen Sinnen in die Natur

Radolfzell (swb). Die »NA-BU«-Kindergruppe lädt am Donnerstag, 4. April, um 14.30 Uhr ein, um mit viel Spaß die Natur zu erkunden. Telefonische Anmeldungen richten In-

teressierte direkt an die Telefonnummer: 07732/12339. Treffpunkt zum Naturspaß ist am Donnerstag am »NA-BU«-Zentrum auf der Mettnau in Radolfzell.

Polizei-Infos vom Seniorenrat

Radolfzell (swb). Der nächste Seniorentreff findet statt am Donnerstag, 4. April, um 14.30 Uhr im Mehrgenerationenhaus/Haus der Diakonie, Teggingerstraße 16. Eingeladen sind alle Radolfzeller Bürgerinnen und Bürger. Dieses Mal wird Hauptkommissar Ralph Seiferling von der Polizeidirektion Konstanz, Autobahn- und Verkehrspolizei – Verkehrserziehung, über das Thema »Sicheres Fahren mit dem Rad in Radolfzell« referieren. Der Seniorenbeirat hofft auf ebenso viele Gäste wie bei den beiden vorangegangenen Treffs mit Referaten über Zivilcourage und das Storchleben in Radolfzell. Die gute Resonanz auf die bisherigen Veranstaltungen zeigt dem Seniorenbeirat, dass er mit dem Anspruch von geselliger Atmosphäre und interessanten Vorträgen für die monatlichen Seniorentreffs, die in der Regel am ersten Donnerstag des Monats um 14.30 Uhr im Haus der Diakonie stattfinden, richtig liegt.

Werkstatt »Das bin ich«

Gaienhofen (swb). Am Freitag, 12. April, von 15 bis 17 Uhr und am Samstag, 11. Mai, von 15 bis 17 Uhr, findet im Rahmen der Museumspädagogik im Hermann-Hesse-Höri-Museum eine Werkstatt für Kinder statt. Die Ausstellung über den Dichter Wilhelm von Scholz zeigt unter anderem Bildnisse, die in unterschiedlicher Art und Weise von ihm gefertigt wurden. In einer, auf das Alter der Kinder abgestimmten Führung, sammeln sie erste Kenntnisse über die vielfältigen Möglichkeiten der Selbstdarstellung. Eine Anmeldung ist erforderlich unter 07735/440949 oder info@hermann-hesse-hoeri-museum.de.

Erste Versammlung nach Zusammenkunft

Moos (swb). Am Samstag begrüßte der Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Moos, Karl Wolf, im neuen Feuerwehrhaus die zahlreich erschienenen Feuerwehrmitglieder, die Angehörigen der Altersabteilung und die Mitglieder der Jugendfeuerwehr sowie Kreisbrandmeister Marco Buess und Bürgermeister Peter Kessler. Er enthüllte im Beisein von Fritz Hangarter eine von ihm geschaffene Floriansfigur, die er der Freiwilligen Feuerwehr Moos für das neue Feuerwehrhaus schenkte. Wolf bedankte sich im Namen der Feuerwehr mit einem Präsent. Den Tagesordnungspunkt »Berichte« eröffnete der neue Kassier Patrick Wolf. Er gab den Kassenbericht für das Ge-

schaftsjahr 2012 bekannt. Dank dem Einweihungsfest des neuen Feuerwehrhauses in Moos, dem Feierabendhock am Feuerwehrhaus und dem Büllefest in Bankholzen konnte er von einem gestiegenen Kassenstand berichten. Kommandant Wolf berichtete von den Aktivitäten der neu strukturierten FFW Moos, die zum 31. Dezember 2012 65 aktive Feuerwehrangehörige zählte. Neben den Abgängen konnte er auch drei Neuzugänge vorstellen, die in Folge von Zuzug in die Gemeinde Moos jetzt die Feuerwehr verstärken. Stellvertreter der Jugendwart Michael Schmid berichtete von den Aktivitäten der Jugendfeuerwehr, der aktuell 20 Jugendliche angehören.

Der Kreisbrandmeister Marco Buess, der zum ersten Mal in offizieller Mission in Moos war, ehrte die Kameraden Karlheinz Bölli und Markus Maier für 25 Jahre aktiven Feuerwehrdienst mit dem Feuerwehrereichen in Silber. Im Tagesordnungspunkt Wahlen stand die Wahl eines Stellvertreters des Kommandanten auf dem Programm. Der bisherige Stellvertreter Martin Wolf wurde mit überwältigender Mehrheit in seinem Amt bestätigt. Mit dem Ausblick auf die Aktivitäten des Jahres 2013 schloss Kommandant Wolf die erste Hauptversammlung der FFW Moos nach dem Zusammenschluss der vier Abteilungen.

Ein Kindergarten für Horn

Gaienhofen (pud). Die Eltern in Horn können aufatmen. Am Montag stimmte der Gaienhofener Gemeinderat mit großer Mehrheit dem Raumprogramm sowie der Vorplanung für die Außenanlagen des neuen Kindergartens in Horn zu. Beide Planungen waren bei mehreren Treffen zwischen der Verwaltung, der Kindergartenleitung und diversen Fachplanern erarbeitet worden. Laut Bürgermeister Uwe Eisch soll der Kindergarten im nächsten Jahr gebaut sein. Beim Gebäude ergaben sich einige Veränderungen. So wird es an der Nordseite um 1,5 Meter verlängert, so dass die Gruppenräume größer werden. Die Beheizung erfolgt nicht über eine Nahwärmeleitung vom Feuerwehrhaus aus, da auf der Strecke von etwa 200 Meter zwischen den Gebäuden der Wärmeverlust zu hoch sei. Stattdessen betreibt eine Wärmepumpe die Fußbodenheizung. Beide Geschosse sind nun barrierefrei, im Essbereich befindet sich neu eine Küchenzeile und für jede der beiden Kinderkrippengruppen steht jetzt ein WC-Bereich zur Verfügung. Gemeinderat Ingo Bucher-Beholz attestierte eine »Planung auf höchstem Niveau«, bemängelte aber die Beton-Außenfassade. Er wünschte sich eine Holzschindelverkleidung, die der »kindlichen Erfahrungswelt« besser entspreche.

Mehr Disziplin

Der Außenbereich hat eine Freifläche von rund 1.000 Quadratmeter. Er sieht unter anderem einen zentralen Rasenbereich vor, um dem Bewegungsdrang zu entsprechen, und einen eigenen Spielbereich für Kinder unter zwei Jahren. Bucher-Beholz plädierte dafür, den angesetzten Kostenrahmen auf 200.000 Euro zu erhöhen. Eisch mahnte allerdings ein »diszipliniertes« Denken an. Gemeinderat Klaus Engelmann sprach sich für den Verzicht der vier Parkplätze vor dem Haus aus, weil etwa 200 Meter davon entfernt genügend Parkraum vorhanden sei. Zudem könnten Mütter ihre Kinder mit dem Fahrrad bringen. Eisch wies darauf hin, dass die Stellplätze vorrangig für die 14 Mitarbeiterinnen vorgesehen seien.

Gästehaus für »Alte Post«

Gaienhofen (pud). An das Gasthaus »Alte Post« in Hemmenhofen kann ein Gästehaus angebaut werden. Dem entsprechenden Bauantrag stimmte der Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung am Montag Abend zu. Das Gebäude füge sich in die nähere Umgebung ein und die notwendigen 19 Stellplätze sind jetzt schon vorhanden, fasste Bürgermeister Uwe Eisch zusammen.



Trau dich zart zu sein.

Milka Schokolade
versch. Sorten
je 100g Tafel

0.59

Milka Kekse
versch. Sorten
168g Packung
100g = 0,89

1.49

Trau dich zart zu sein. Milka

... Kalte Platten, Canapes, Fingerfood

Geburtstag? Kommunion? Konfirmation? Party?

Gerne richten wir für Ihr Fest Kalte Platten, Canapes und Fingerfood für jede Personenzahl.

Unser Personal an der Bedienungstheke berät Sie gerne!

... so frisch

Rinder Entrecote
gut gelagert, besonders zart
100 g

1,69

... Käse

Heggelbacher Schibli
Weichkäse, mind. 50% Fett i. Tr.
100 g

2,59

... so günstig

Lavazza Crema e Aroma
Espresso Cremoso oder Qualita Roso
Ganze Bohne
1 kg Packung je

10,99

Blumberger Garschinken

100 g

1,49

... Obst & Gemüse

Rhabarber
aus Deutschland, Klasse I
1 kg

2,99

Langnese Viennetta

Blättereiscreme, tiefgefroren verschiedene Sorten
(1 kg = € 2,29)
650 ml Packung je

1,49

Saiblinge

100 g
- frisch vom Bodensee -

1,39

Trauben hell oder rot

aus Südafrika, Klasse I
Sorte siehe Etikett
1 kg

2,99

Erdinger Weißbier

verschiedene Sorten
(1 l = € 1,40)
je Kiste mit 20x 0,5 l Flaschen
zzgl. € 3,10 Pfand

13,99

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8 bis 22 Uhr, Sa. 7.30 bis 22 Uhr

Angebote gültig ab Mittwoch, den 3. April 2013
Irrtum vorbehalten. Solange Vorrat reicht.

Musikverein legt los

Stockach (sw). Sie geben wieder Gas. Der Musikverein Stockach hat viel vor. 2014 soll laut dem Vorsitzenden Michael Grüninger das Bezirksmusikfest am Sonntag des »Schweizer Feiertags« ausgerichtet werden, und 2013 stehen mit dem Frühjahrskonzert am Samstag, 20. April, dem Auftritt des sinfonischen Blasorchesters am Sonntag, 27. Oktober, und dem Weihnachtskonzert am Samstag, 21. Dezember, drei Auftritte an, wie Stadtmusikdirektor Helmut Hubov ausführte. Er konnte als musikalischer Leiter 2012 einen Probenbesuch von

69,8 Prozent verzeichnen, peilt aber die 70-Prozent-Marke an. Seine 87 Aktiven haben ein Durchschnittsalter von 34 Jahren, zwei der Musiker sind unter 18 Jahre alt. Mit ihnen zusammen hat er 2012 das Frühjahrskonzert unter dem Motto »Crossover« und das sehr gut besuchte Weihnachtskonzert bestritten. Hinzu kam im letzten Jahr ein Auftritt zum 40-jährigen Bestehen der Städtepartnerschaft mit La Roche sur Foron in Frankreich Ende September in der Jahnhalle. Und auch 2013 haben die Musiker wieder viel vor.



Für ihre Verdienste um die Blasmusik zeichnete Edgar Gommeringer vom Blasmusikverband (links) Carmen Reinl, Claudia Gnirß und Bernhard Muffler aus. Auch der Musikvereinsvorsitzende Michael Grüninger (rechts) gratulierte. Nicht auf dem Bild sind die Geehrten Sarah Dorell, Nadine Heinzle und David Krause. swb-Bild: Weiß



Besuch in der »Sonnenlandschule« in Stockach: der Landtagsabgeordnete Hans-Peter Storz (Zweiter von links,) Schulleiterin Helga Häusle-Fehlker (Dritte von links) und Gerd Weimer (Vierter von links) im Gespräch.

swb-Bild: Johanna Vogt

Infos aus dem Sonnenland

Gerd Weimer besucht die Sprachheilschule

Stockach (swb). Lernen an der Stockacher »Sonnenlandschule« macht Spaß. Davon überzeugte sich der Behindertenbeauftragte des Landes, Gerd Weimer, der auf Anregung des Landtagsabgeordneten Hans-Peter Storz (SPD) die Sonderschule für Sprachbehinderte besuchte. Die »Sonnenlandschule« fördert Kinder mit verschiedensten Sprachbeeinträchtigungen wie Stottern oder Legasthenie über die Fachgrenzen hinweg. Der

Erfolg zeigt sich im Schulwechsel der Kinder: »Ein Drittel unserer Schüler schafft nach zwei Jahren den Absprung in die Regelschule«, so Schulleiterin Helga Häusle-Fehlker. Eltern und Lehrer brachten gegenüber Gerd Weimer ihre Sorgen über die Inklusion, den gemeinsamen Unterricht von Kindern mit und ohne Behinderung, zum Ausdruck. Werden die Kinder in diesem Konzept so gefördert, wie es ihren Bedürfnissen entspricht? »Wir be-

nötigen in Zukunft mehr sonderpädagogische Fachlichkeit«, sagte Gerd Weimer dazu. »Gerade an Regelschulen.« Es gehe um sinnvolle Lösungen sowohl aus Sicht der Kinder als auch der Lehrkräfte und der Schulen. Viele Fragen müssten noch geklärt werden. Sowohl Weimer als auch Storz waren vom Engagement der Lehrkräfte an der »Sonnenlandschule« beeindruckt: »Hier wird großartige Arbeit geleistet«, sagte der Abgeordnete.



Noch ist es ein Modell, doch Mitte nächsten Jahres soll das neue Seniorenzentrum Stockach an der Zoznegger und der Hans-Kuony-Straße in Stockach fertig gestellt sein.

swb-Bild: Weiß

Ein Heim für Senioren

Ein neues Zentrum entsteht

Stockach (sw). Zwischen Hans-Kuony- und Zoznegger Straße in Stockach wird kräftig »gebaggert«. Hier entsteht das evangelische Seniorenzentrum Stockach, das bis Mitte nächsten Jahres fertiggestellt sein soll. Betrieben wird es dann, so erklärt der Infoflyer, von der neu gegründeten Hegau-Bodensee-Diakonie gemeinnützige GmbH. Sie ist ein gemeinsames Sozialunternehmen, an dem der evangelische Diako-

nieverein Stockach zu 25 Prozent und das Evangelische Stift in Freiburg zu 75 Prozent beteiligt sind. Das etwa 14 Millionen teure Seniorenzentrum besteht aus einem Pflegeheim und einem Wohnkomplex, die durch einen Fußweg und durch direkte Nachbarschaft miteinander verbunden sind. Der Trakt für das betreute Wohnen setzt sich aus fünf dreigeschossigen Baukörpern zusammen. Vier dieser

Häuser verfügen über 24 Wohnungen mit zwei und drei Zimmern und Wohnflächen von 52 bis 83 Quadratmetern, die sich um einen gemeinsamen Innenhof gruppieren und durch Laubengänge miteinander verbunden sind. In dem einzelnen fünften Gebäude werden acht großzügige Etagenwohnungen mit zwei, drei oder vier Zimmern und Wohnflächen von 64 bis 107 Quadratmetern untergebracht.

Offene Stellplätze und Carports liegen an der Hans-Kuony-Straße. Ein Einzug in diese Apartments ist ab einem Alter von 50 Jahren beim Service-Wohnen und ab 60 Jahren beim betreuten Wohnen möglich, wenn mindestens eine im Haushalt lebende Person diese Altersgrenze erreicht hat oder einen Behinderungsgrad von 50 Prozent aufweist, erklärt der zum Bauprojekt erschienene Flyer.

Jugendgruppe trifft sich

Stockach (swb). Die ökumenische Jugendgruppe trifft sich am Freitag, 12. April, um 17.45 Uhr im katholischen Pfarrzentrum in Ludwigshafen.

Nützlicher Allrounder

Wasser ist Fluss

Stockach (sw). Zum Trinken, Waschen, Kochen, Putzen oder Zähne reinigen – es wird gebraucht. Wasser ist ein wichtiges Stück Lebenskraft – etwa 120 Liter verbraucht ein Bundesbürger am Tag. 38 Liter werden dabei für die Toilettenspülung, 36 Liter für das Baden und Duschen und 17 Liter für die Wäsche benötigt, führte Saskia Moser-Danhel von den Stadtwerken Stockach im Rahmen des Infotags zum Trinkwasser im Bürgerhaus »Adler Post« aus. Für Kochen und Trinken werden täglich etwa 3,6 Liter benötigt, für das Säubern gute drei Liter. Wasser ist daher ein unverzichtbarer Allrounder. In Stockach kommt dieses »wichtigste Lebensmittel« zu 44 Prozent aus Oberflächenwasser, zu 27 Prozent aus zehn Quellen und 29 Prozent aus dem Grundwasser, das über drei Tiefbrunnen gefördert wird. Dieses Wasser aus Quellen, Tiefbrunnen und von der Bodenseewasserversorgung gelieferten Oberflächenwasser fließt durch vier UV-Anlagen und wird in zehn Hochbehältern mit insgesamt 4.410 Kubikmetern gesammelt. Über ein 155 Kilometer langes Netz an Versorgungsleitungen, 85 Kilometer Hausanschlussleitungen und 4.300 Hausanschlüsse werden Stockachs Einwohner versorgt, so die Expertin. Dabei werden chemische und mikrobiologische Qualitätsüberwachungen durchgeführt – es erfolgen über 100 Probeentnahmen für Kosten in Höhe von über 12.000 Euro pro Jahr,



Saskia Moser-Danhel führte im Rahmen des Infotages zum Trinkwasser aus, wie die Wasserversorgung der Stadtwerke funktioniert. swb-Bild: Weiß

versicherte Saskia Moser-Danhel. Insgesamt haben die Stadtwerke ihren Angaben zu Folge in den Jahren 2008 bis 2011 zwischen 300.000 und 350.000 Euro für das Trinkwasser ausgegeben. Seit 2012 steigen die Kosten an. Ein Grund dafür – der neue Hochbehälter in Raithaslach. Mit dem Bau soll noch im Juli begonnen werden, der Rohbau soll bis März 2014, die Technik bis Mai 2014 fertig gestellt sein. Mit der Vollendung der gesamten Anlage und ihrer Inbetriebnahme wird bis Juni oder Juli nächsten Jahres gerechnet. Die Vorteile des »Neuen«, laut Saskia Moser-Danhel: eine Steigerung des Behältervolumens von bisher 250 auf nun 500 Kubikmeter und eine höhere Wasserspiegellage mit 1,5 bar mehr Wasserdruck.

Achtung, Kostenfalle

Stockach (swb). Vorsicht Abzocke! Peter Fritschi vom städtischen Ordnungsamt in Stockach warnt dringend vor einer derzeit praktizierten Betrugsmasche: Viele Firmen und Vereine würden von einer gewerbeauskunfts-zentrale.de aufgefordert, ihre Adressdaten zu aktualisieren. Dabei entstehe bei den Empfängern häufig der Eindruck, als handele es sich um eine amtliche Stelle und die Daten müssten herausgegeben werden. In Wirklichkeit, so Peter Fritschi, handele es sich aber um eine gewerblich tätige Firma und der Auftrag verursache erhebliche Kosten. Diese Tatsachen würden aber erst aus dem Kleingedruckten ersichtlich: »Nicht wenige sind deswegen schon in die Kostenfalle getappt und prozessieren jetzt mit der Betreiberin der Seite.« Das Ordnungsamt empfiehlt daher allen Angefragten dringend, diese Post nicht zu beantworten oder sich zumindest genau in das Kleingedruckte einzulesen, bevor sie irgendetwas an den Absender zurückschicken. Denn es könnte sonst eine böse Überraschung geben.

VfR kommt zusammen

Stockach (sw). Der VfR Stockach kommt am Freitag, 26. April, um 20 Uhr im Clubhaus im Osterholz zu seiner Generalversammlung zusammen. »Wie jedes Jahr steht die komplette Vorstandschaft zur Wahl, damit geht es um 20 Vorstandsposten, die es zu besetzten gilt«, erklärt der Vorsitzende Andreas Beu.